

Nachdem mein Bruder Jared und ich uns beide nach dem Saunagang befriedigt hatten, gingen wir zurück zum Haupthaus. Wir wussten, dass wir warten mußten, um uns zu duschen, denn Papa und mein Onkel waren gerade dabei sich zu duschen. Sie waren auch nicht nur schweißbedeckt vom Saunagang, sondern auch „schmutzig“, da sie doch mit ihrer Pisse rumgesaut hatte. - Im Haus gibt es zwar drei Duschen, aber wir können sie nicht alle gleichzeitig benutzen, da der Wasserdruck nicht für alle ausreicht. Und mir macht es auch nichts aus, mal ein paar Tage nicht zu duschen. (dann hat mein Körper so einen tollen Geruch, besonders mein Penis, weil ich doch öfters wichse und nicht danach sauber mache) Ins Haus gehend, realisierte ich gleich zwei Dinge. Eins, obwohl ich mich gerade mit Jared gewichst hatte, war ich immer noch verdammt geil, sogar jetzt unter dem Rest meiner Familie. - Normalerweise mit den Tanten und Großeltern usw. rumzuhängen, ist normalerweise genug das meiste eines Harten zu töten. Nicht an diesem Tag! Vielleicht teils deswegen, weil ich daran denken mußte, das ich immer noch Jareds Ladung schmecken konnte. Und ich war völlig paranoid, da wir beide nach Geilheit stanken. Die einzigen Kommentare, die wir bekamen, waren doch, dass wir rochen als kämen wir von einem harten Fußballspiel. Jared und ich sahen uns einander an, als wir durchs Zimmer gingen und teilten wir ein schnelles Grinsen. Jonah war schon unter der Dusche und mein Papa stand sicher unter der anderen, dachte ich zumindest. Ich ging auf mein Zimmer, zog meine Kleidung aus und setzte mich auf mein Bett und wartete darauf, dass das Bad in Parterre frei ist. Wie Papa heraus kam, gingen wir aneinander vorbei. Ich war enttäuscht, dass er ein Handtuch um seine Taille gewickelt hatte. Seinen Schwanz noch mal zu sehen und zu beobachten, dass er die letzten Tropfen der Pisse davon abschüttelte, die waren noch immer in meinen Verstand. Ich konnte nicht darauf warten, mir noch eine weitere Ladung rauszuholen. Ich bin nun mal für mein Alter ständig geil und könnte mich mehrmals täglich befriedigen...

Jetzt obwohl ich noch ziemlich jung war, wusste ich, dass ich halt so ein verdammt anderer Dandy war. Ich war/bin normalerweise der dominierende Typ, doch bei reifen Kerlen, da werde ich nun mal schwach. Für mich sind diese Typen nun mal die, die wissen was sie tun müssen. Doch die hier, das ist zufällig meine Familie. Normalerweise verbringen ich die Nachmittage mit den anderen Jungs mit Football spielen, und sehe danach, wenn wir uns umziehen auch ihre Schwänze und es ergibt sich, das man sich mal wichst. Doch den Harten meines Onkels Adam zu sehen, das war was besonders und ihn zu saugen, das erst recht. Genauso wie ich den Schwanz meines Bruder gerne lutsche, bis es ihm kommt... - Aber ich brauche auch etwas, was meinen Arsch völlig auffüllt. Welches ich jetzt tat, als ich ins Bad ging. Wichste etwas an meinen Harten und bearbeitete langsam mein Loch mit drei Fingern, das noch nie gefickt worden war und ziemlich fest war. Ich stellte ein Bein auf dem Sims von der Badewanne und gedrängte meine Finger in mich rein. Fuck, das ist Ehrfurcht gebietend, dachte ich in diesem Moment. Mein horniges Teenglück war vollkommen... in diesem Moment hörte ich jemand neben mir. "Yo?" Ich rief heraus. "Nur ich Kumpel." Ich erkannte die Stimme meines Onkels Adam. "Du, ich muß gerade einen Abfallhaufen heraus lassen, mein Junge" Ich schoss fast die nächste Ladung ab, genau in dem Moment wo er es sagte, dass er kacken will. Geistesgegenwärtig rief ihm zu, dass er doch gerade erst oben im Bad war. Worauf er sagte, dass er es räumen musste, so dass Jared seine Dusche haben konnte. (Und dabei duscht der doch genauso wenig wie ich!) Ich stellte keine Fragen mehr, das Adam vielleicht gerade nur 5 Fuß weg, hinter einem fadenscheinigen Duschvorhang war, während ich eine halbe Hand in meinem Arsch hatte, das war ziemlich heiß. Gleich wohl realisierte ich, dass ich jedes Geräusch hören konnte, als er seine Kacke ins Klo lud. Adam plauderte mit mir ein bisschen weiter, während ich

weiter mit meinem Schwanz spielte, und darauf wartete, dass er fertig wird mit kacken, so dass ich aussteigen konnte... um mich abzutrocknen. Einige Minuten ging das noch so, und er ging nicht ging. Er saß in aller Ruhe auf der Toilette und plauderte mit mir. Mein Herz begann zu rennen, da ich merkte, dass ich an meinen Steinharten in Gegenwart meines Onkels wichste und wahrscheinlich ging bald die Dusche aus, da das warme Wasser aufgebraucht war. Was sollte ich jetzt nur tun?

OK, ich erinnere mich. Vor gut vier Jahren und genauso wie vorhin in der Sauna, da hatte ich seinen Harten gesehen und mit ihm gespielt... in meinen Gedanken sah ich es noch einmal, wie ich seinen Harten im Mund hatte. Aber warum blieb er nun so lange auf der Toilette sitzen? Mit kacken war er doch schon lange fertig. Doch wie ich aus der Dusche kam, ist er dann doch endlich gegangen. Genau in dem Moment als er ging, lud ich zum zweiten Mal an diesen Tag meinen Saft ab... Ich ging jetzt schnell auf mein Zimmer und riss zum dritten Mal an meinen Schnüffler und flippte ein kleines bisschen aus, wie ich daran dachte, dass ich immer geil werde, wenn ich diese Sauereien miterlebe. Ich begriff, dass ich das besonders hatte, wenn Adam in der Nähe ist. Er ging mir nicht mehr aus dem Kopf. - Am nächsten Morgen, als ich mit meiner gewaltigen Morgenlatte erwachte, erinnerte ich mich an die geilen Dinge und wollte mich auch schon wichsen. Da hörte ich, wie meine Familie doch zum Frühstück bereit wurde, und ich wusste aus Erfahrung, wenn ich mich nicht sofort anschließe, würde jede Minute einer an die Tür klopfen und auch sofort herein kommen. Es gab keine andere Option. Ich stand alleine auf, schob meinen Harten nur hinter meinem Short zu recht und ging zum Frühstück runter. Die ganze Familie war dort, einschließlich Onkel Adam. Ich sagte allen einen guten Morgen, aber ich merkte, dass mir alle auf meine gewaltige Beule schauten. Und der Gedanke daran, war ein bisschen unheimlich und erregte mich noch mehr. Ich versuchte mit keinen einen längeren Augenkontakt oder irgendetwas zu machen. Doch ich merkte, dass Adam mir ständig auf meine Hose schielte. Ich wusste, dass ich mit ihm würde reden müssen. Nach dem Frühstück ging jeder erstmal auf sein eigenes Zimmern, außer Jared und sein Freund, die fernsah in Parterre. Ich bekam irgendwie den Nerv um an Adams Tür zu klopfen. Ich dachte sicher, er wäre böse auf mich oder was. Er antwortete nur in einem T-Shirt und Boxer gekleidet. Ich war überrascht, dass er mich hereinließ und mich aufforderte mich zu setzen und er die Tür hinter uns sogar abschloss.

"Ich nehme an, dass wir reden müssen, eh Kumpel?" sagte er, mit seiner tiefen Stimme. Ich antwortete ein bisschen verlegen, da ich hoffte, dass er es nicht sagen würde usw..., weil die anderen sicher ausflippen... - er schien genauso völlig erleichtert wie ich und sagte, dass er bestimmt nicht vorhatte, irgendetwas zu sagen, und dachte, dass ich vorhatte es den anderen zu sagen, oder dumme Sprüche über die Scheiße mache... - Ich sagte ihm, dass es völlig cool war, was da geschah, und er sei nicht der erste Schwanz, den ich gesogen hatte. Er war bestimmt davon überrascht und das ich es mochte. "oh ya ... es störte dich nicht"? Ich sagte ihm, dass ich es bestimmt nicht tat und dass ich es mochte. Jetzt bedenke, dass er die ganze Zeit auf einen Stuhl bei seinem Bett saß, und ich eine ziemlich tolle Sicht auf sein Paket in seinen Boxer hatte. Also bemerkte ich gleich, dass sein Schwanz begann darin anzuschwellen. Du kannst dir wahrscheinlich vorstellen, wohin dies geht. Ich machte ihn schwer! Besonders wie ich zu ihm sagte, wie sehr ich es liebe sein Stück zu schmecken. Sein Harter kam aus dem Short heraus, so dass ich sofort auf meinen Knien vor seinem Stuhl kam und begann an seinem dicken Hahn zu lecken. Er war dieses Mal stimmlicher, da ich meine Zunge seinen Stiel hinauf und hinunter führte. Er versetzte sein Becken, da ich seine Bälle schmeckte, (schweißbedeckt und heiß... ich fluchte), und ich schon meine Zunge unter seine Bälle durch, bis ich sein Loch erreicht hatte. Währenddessen wichst er sich. Wie ich im Begriff war mit meiner Zunge sein schmutziges Loch

richtig auszulecken, er zog mein Gesicht von dort weg und sagte, dass wir damit nicht weiter fortfahren sollten. Ich war völlig verwirrt und dabei sprach mein Harter in meiner Hose doch bände... Doch während er erklärte, dass es nicht richtig sei, das er mich benutzt und blah blah blah tun zu lassen... es endete damit, dass er mir sagte, dass wir es für uns behalten und es nie wieder erörtern sollten, wir würden es beide wahrscheinlich bedauern. - Zwei Wochen später bekam er sein eigenes Haus, und wo ich ihn besuchen konnte. Ich erwähnte es nie bei den anderen.

Obwohl Adam an diesem Wochenende wieder total geil war, ich war zuerst ziemlich skeptisch, ob das so weiter gehen durfte. Mir blieb nur eine möglich, dass ich meine Blase unter seiner Dusche leerte, und schließlich musste die Dusche sogar noch mit einem massiven Harten verlassen. Selbst das Handtuch konnte meinen Steifen nicht verbergen. Wieder mal saß er immer noch auf der Toilette und bemerkte gleich mein hartes Werkzeug. Er gab mir seine typischen Brauenerhöhung/Lächeln. Das einzige was ich tun konnte, das ich zu ihm sagte "das ist nichts, ich kann nichts dagegen tun kann..." zuckte nur mit der Schulter. Und wie ich merkte, dass es ihn auch erregt, war das Beste was ich tun konnte, da er es liebte mich mit Steifen zu sehen, dass ich mich ihm ein bisschen vorführte. Während ich mich abtrocknete, beugte ich mich usw... packte meinen Schwanz und ließ ihn wippen... (du kennst die Bewegung). Er beäugte mich die ganze Zeit und flüsterte "nett" und verschob sich schließlich auf der Toilette, so dass ich seinen eigenen harten Schwanz sehen konnte. Ich ging näher, um ihn besser zu sehen, und sobald ich nah genug war, ergriff er meinen Hahn. Ich reichte zu seinem hinunter, und wir starrten einander gerade an, während wir uns wichsten. Er fuhr fort auf meinem wirklich wild zu wichsen, und wahrscheinlich hätte ich seinen gleich geblasen, aber wir hörten, dass jemand außerhalb des Badezimmers, im Wäschezimmer ist. Wir erschrakten. Es war bestimmt jemand in der Nähe und wir waren im Bad, und hatten beide unsere pulsierenden Schwänze, die wir auch noch wichsten. Ganz still trocknete ich mich zu ende, die ganze Zeit mit einem hübschen Harten, der möglicherweise von der Situation genauso gefangen war, wie mein Onkel Adam. Schließlich wickelte ich mein Handtuch um meine Taille, verließ das Bad, immer noch mit einer halben Latte. Verschluss schnell die Tür hinter mir, so dass Adam gesondert herauskommen konnte. Das Wäschezimmer war gerade neben dem Badezimmer, und ich sah die Freundin meines Papas, die Wäsche in die Maschine tat. Ich redete trotz meines verdächtigen Harten eine Zeitlang mit ihr, damit sie nicht verdacht schöpft. Und ging dann zu meinem Zimmer, um mich anzuziehen. Minuten später, hörte ich Adam das Bad verlassen und ins obere Stockwerk gehen. Ich konnte nicht glauben, was gerade geschehen war. Darüber nachdenkend, brachte sofort meinen Penis dazu wieder schwer vor mir her zu schaukeln. So dass ich beendete, womit ich unter der Dusche begonnen hatte. Ich stand im Zimmer, wichste mich, dabei befingerte ich mein Loch wirklich schwer... den Abgang den ich dabei bekam, der war gewaltig. - Dieser Tag und Abend war ziemlich frostig. Die Familie hing nur rum und außer einem oder zwei versteckten Blicken von Onkel Adam und mir, hatte wir nicht wirklich viel Chance zu interagieren.

Der nächsten Morgen weckte mich wieder mit einem steinharten Penis. Völlig voraussagbar, dass ist das Klischee und der Grund, das man sich am Morgen erst mal einen wichsen muss... - Unten in der Küche wurde auch schon wieder Frühstück zu bereitet, es roch nach Kaffee und Brötchen... - aber Adam stand lange nicht auf. Also zog ich mir nur mein Sweatpants, ohne ein Hemd an. Die meisten wissen wahrscheinlich, wie heiß es ist, wenn ein Typ Sweatpants statt einer Unterwäsche trägt. Du kannst sehen, wie sein Schwanz wirklich eindeutig herumzappelt, so dass du wahrscheinlich begreifen kannst, dass mein Penis an dem Morgen erst recht nicht herunter gehen wollte, als ich zum Bad ging. Es war die gleiche verrückte sexuelle Spannung

wie zwischen mir und meinem Onkel. (im Gegensatz zu jeder Peinlichkeit) Aber wir konnten nicht einen Weg finden, ohne dass es verdächtig war, oder zu offensichtlich, das ein Jüngerer und Älterer sich wixhsen. Wir hätten gerade nur zu einem unserer Schlafzimmer gehen können. Doch die ganze Zeit waren immer so viele Familienmitglieder in der Nähe, das es fast unmöglich war genug Privatsphäre zu haben wo wir uns einen anständigen „jerkoff“ oder BlowJob hätten leisten können, ohne zu riskieren das die anderen etwas bemerken. - Schließlich gerade vor der Essenszeit gab mir Adam ein Zwinkern und kündigte an, dass er und ich noch eine Runde um den See machen, bis zum Abendessen. Es gab einige Proteste und Jonah dachte ernsthaft daran uns zu begleiten. Aber er hatte andere Dinge zu erledigen, so dass mein Onkel und ich alleine losziehen konnten. Wir waren für etwa 40 Minuten am See entlang gegangen, als er in einen Weg einbog, der in den Wald vom See weg führte. Ein Weg, den sonst sicher kaum einer benutzt.

Wie wir den Weg gingen, schwoll mein Dicker alleine schon von der Kopfbewegung an, die wir uns gaben. Wir wanderten für eine Minute und überprüften ständig die geile Ansicht unserer fetten Schwanzbeule, die wir beide hatten. Adam sprach zuerst "man es ist nett eine Privatsphäre zu haben" und grinste und ich lachte. "Ja Mann, total..." Keiner von uns wusste wirklich was wir jetzt sagen konnten, und für eine Sekunde dachte ich, dass es nicht einmal geschehen könnte. Aber dann fiel mir ein, das ich gerade pissen müsste, und das wollte ich nutzen. Ich sagte zu ihm, dass ich pissen muss. Blieb mitten auf dem schmalen Weg stehen, und kramte meinen Pisser aus der Hose heraus. Mein Plan ging auf! Onkel Adam sagte, dass er auch muss. Blieb wie ich stehen und holte seinen Pisser aus der Hose heraus. - Wir konnten uns so einander zu sehen, als er und ich zu pissen begannen. Wir verstecken unsere Pisser auch nicht, als sie schon beim pissen ganz hart wurden. Als wir schließlich fertig wurden zu pissen, versuchte ich etwas. Ich sagte wie zu mir selber „fick, ich bin geil...“ und ergriff sein festes Fleisch. Wir wixhsen einander in alle Stille für einige Minuten, wie im Badezimmer und in der einen Nacht. Weil ich aber bald im Begriff war, abzuschießen und noch nicht wollte, zog ich meinen Penis aus seiner Hand und kniete mich auf dem Boden. Ich schaute zu ihm auf, um irgendein Zeichen der Missbilligung zusehen, aber er nickte gerade und sagte "saug ihn" Und ich tat es. Ich verschlang seinen Schwanz bis in meinen Rachen hinein. Saugte wie verrückt daran. Das war nun der Teil von mir, der ihm zeigen wollte, wie viel ich in meinen Alter von den Dingen kannte. Ich wollte seinen Schnüffler bis ganz in meine Kehle... Er begann zu grunzen und fickte mein Gesicht. Wir bekamen einen ziemlich guten Rhythmus. Ich ließ ihn meine Kehle für einige Minuten bearbeiten, während ich mich selber wixhste. Als ich fühlte, wie er begann, sich in meinem Mund zu verspannen. Ich wusste, dass ich nicht vorhatte, ihn schon abschießen zu lassen. Ich zog seinen triefenden Schwanz aus meinem Mund heraus. "Dreh dich herum" sagte ich ziemlich ruhig. Er sah mich verwirrt an, aber er drehte sich herum, so dass sein Arsch gerade über meinem Augenniveau war. Ich zog seine Hose und Unterwäsche völlig herunter, bevor ich seine Arschwangen mit meinen Händen aus einander zog, und meine Zunge richtig in seinem Loch platziere. Es ist haarig, aber ich nicht zu viel. Er jammerte ein bisschen laut, und um mir einen besseren Zugang zu geben, beugte er sich weiter herunter. Ich bearbeitete ihn mit meiner Zunge für einige Momente, bis er begann zu grunzen. Alles was ich schmecken konnte war seine reine verdammte Männlichkeit und nach einigen Minuten fühlte ich, wie sein Loch um meine Zunge herum sich erschütterte, da er einige wirklich heiße Ströme von cum auf den Boden vor uns schoss. Und ich spritzte ebenfalls ab... - Danach gingen wir wieder zur Familie zurück. Niemand hat es erfahren, was mein Onkel und ich damals im Wald gemacht haben. Und jetzt wo er sein eigenes Haus hat, da besuche ich ihn öfters dort und wir habe all die Freiheit, die wir für unseren Spaß brauchen. - Aber ich habe auch längst einen regulären Freund, mit dem ich Sex habe.